

Kremsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 9 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnendrucke oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 183.

Samstag den 23. November 1895.

56. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Die Handwerker werden aufgefordert, Rechnungen über Arbeiten in Staatsgebäuden (einschließlich Reinigungen von Kanzlei- und Studierzimmeröfen) unfehlbar binnen 8 Tagen hieher zu übergeben.

Den 22. Novbr. 1895.

K. Kameralamt.

Waiblingen.

Bekanntmachung, die Gemeinderatswahl betr.

I. Die Periode, auf welche die Herren

Julius Röringer, Kaminsfeger,

Fritz Mayer, Kaufmann,

Gottlob Dreher, Deconom,

Gotthilf Pfleiderer, Metzger,

in den Gemeinderat gewählt wurden, geht mit dem laufenden Jahre zu Ende.

Außerdem ist Herr Christian Schweizer, Metzger und Wirt in Folge Wegzugs aus dem Gemeinderat ausgeschieden.

II. Es sind daher 5 Mitglieder und zwar 4 auf 6 Jahre 1 auf 2 Jahre neu zu wählen. Von den Gewählten erscheint derjenige als für die Dauer von 2 Jahren gewählt, welcher die geringste Stimmenzahl auf sich vereinigt hat. Die Wahl findet nach den Formvorschriften des Gesetzes vom 6. Juli 1849 statt. Mit Ausnahme von zc. Schweizer können die Aus-tretenden wieder gewählt werden.

III. Wahlberechtigt und wählbar sind nach den Bestimmungen des Gesetzes betr. die Gemeindeangehörigkeit vom 16. Juni 1885 (Reg.-Bl. S. 257) Art. 12 ff. mit den hienach bezeichneten Ausnahmen:

a) alle männlichen Bürger der Gemeinde, welche das fünf- und zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben, im Gemeindebezirk wohnen, und daselbst Steuern aus einem der Besteuerung dieser Gemeinden unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder wenigstens Wohnsteuer entrichten, oder wenn sie gefordert würden, zu entrichten hätten;

b) die außerhalb des Gemeindebezirks wohnenden Bürger, welche in der Gemeinde mit Staatssteuer aus Grundbesitz, Gebäuden oder Gewerben im Mindestbetrage von 25 Mk. veranlagt sind.

IV. Dauernd ausgeschlossen von der Wählbarkeit (nicht auch vom Wahlrecht) sind nach § 31 des Str.-G.-B. alle zu einer Zuchthausstrafe verurteilten Personen.

Zeitweise vom Wahlrecht und von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind diejenigen Bürger:

1) welche unter Vormundschaft stehen;

2) welchen die bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter aberkannt worden sind (§§ 32 bis 36 Str.-G.-B.), während der Dauer des Verlustes dieser Rechte, oder welchen die bürgerlichen Ehren- und die Dienstrechte durch ein nach der früheren Württembergischen Gesetzgebung ergangenes Urteil entzogen worden sind, solange diese nicht wieder hergestellt sind (Art. 13 des Gesetzes vom 26. Dezember 1871, Reg.-Bl. S. 384);

3) gegen welche wegen eines Verbrechens oder Vergehens das Hauptverfahren eröffnet ist, wenn nach Entscheidung der Strafkammer des Landgerichts als wahrscheinlich anzunehmen ist, daß die Verurteilung die Entziehung der Wahl- und Wählbarkeitsrechte zur Folge haben werde (Art. 4 des Ausführungsgesetzes zur St.-Str.-Pr.-O. vom 4. März 1879, Reg.-Bl. S. 50);

4) über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist, während der Dauer des Verfahrens;

5) welche — den Fall eines vorübergehenden Unglücks ausgenommen — eine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen oder im laufenden oder letztvorangegangenen Rechnungsjahr bezogen und diese zur Zeit der Wahl nicht wieder erstattet haben;

6) welche, obwohl sie mindestens vier Wochen vorher speziell gemahnt wurden, mit Bezahlung der vorstehend in Abf. III. bezeichneten Steuern aus einem der letztvorangegangenen drei Rechnungsjahre mehr als neun Monate nach Ablauf des Rechnungsjahrs, in welchem dieselben fällig geworden sind, noch ganz oder teilweise im Rückstande sind, und auch keine Stundung dafür erhalten haben bis zur Vereinigung des Rückstands.

V. Die Wählerliste ist vom 25. Nov. bis 7. Dezbr. d. Js. je einschließlich auf dem Rathause zur Einsicht aufgelegt.

Einsprüche gegen die Wählerliste, sei es wegen Uebergehens eines Wahlberechtigten oder wegen Aufnahme eines Nichtberechtigten, sind bis zum 7. Dezbr. einschließlich bei dem Gemeinderat vorzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für diese Wahlhandlung nach sich, es wäre denn, daß der Wahlberechtigte aus offenbarem Versehen der Wahlkommission in die Liste nicht aufgenommen wurde.

Die Wahl selbst findet am

Dienstag, den 10. Dezember dieses Jahres auf dem Rathause vor der Wahlkommission vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr statt. Die Abstimmung geschieht geheim. Jeder Wähler hat persönlich einen Stimmzettel in die Wahlurne niederzulegen, auf welchem die Gewählten verzeichnet sind. (Gesetz vom 6. Juli 1849, Art. 10 Abs. 2.)

Wenn an dem festgesetzten Wahltag nicht mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten abstimmt, muß zur Fortsetzung der Wahl ein neuer Termin anberaumt werden. Nach Ablauf desselben ist die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der abgegebenen Stimmen gültig.

Den 23. November 1895.

Stadtschultheiß:

Röcker.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Georg Gotthilf Winkler, Tagelöhners Kinder hier bringen am nächsten

Montag, den 25. ds. Mts.,

vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im letzten Aufstreich zum Verkauf:

24 ar 62 qm Acker, rechts am Kommelshäuser Weg,

angekauft zu 700 Mk.

Hiezu sind Liebhaber eingeladen.

Den 21. November 1895.

Ratschreiberei:

Röcker.

Waiblingen.

Markt-Verlegung.

Durch Beschluß des Gemeinderats hier vom 27. v. Mts., genehmigt von der K. Kreisregierung am 4. ds. Mts., ist der auf Montag, den 2. Dezbr. ds. Js., fallende Holzmarkt auf Montag, den 9. Dezbr. ds. Js., und der auf Dienstag, den 3. Dezbr. ds. Js., fallende Viehmarkt auf Dienstag, den 10. Dezbr. ds. Js., verlegt worden, was hiemit bekannt gemacht wird.

Den 9. Oktober 1895.

Stadtschultheißenamt:

Röcker.

Waiblingen.

Morast-Abfuhr.

Die Abfuhr des Morasts von der neuen Bahnhofsstraße wird am nächsten

Montag, den 24. d. Mts.

vormittags 11 Uhr

auf dem Rathause im öffentlichen Abstreich vergeben.

Den 22. November 1895

Stadtpflege

Waiblingen.

Zwangsversteigerung.

Der Unterzeichnete bringt am

Montag den 25. d. Mts.

nachmittags 1 Uhr

einen zweipferdigen

Benzin-Motor

im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung zum Verkauf.

Versammlung vor dem Rathaus.

Den 22. November 1895.

Richtschaffneramt:

Dieter.

Waiblingen.
Die Oberamtsparcasse Waiblingen hat mehrere tausend
Mark zum Ausleihen parat.

Oberamtspfleger G e l.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.



Krieger-Verein

Am Samstag den 23. Nov.
Abends 8 Uhr

findet im Lokal Gasthof z. Adler

Monats-Versammlung

statt.

Tages-Ordnung

- 1) Erinnerung an die Tage von Champigny und Villiers
 - 2) Berathung über die Weihnachtsfeier
 - 3) Besprechung über innere Angelegenheiten.
- Zahlreiches Erscheinen hofft

Der Ausschuss.

Militär-Verein Waiblingen.

Montag, den 25. ds. Mts.
Abends 8 1/2 Uhr

Monats-Versammlung
im Lokal.

Tages-Ordnung:

- I. Besprechung der Christbaum-Feier.
 - II. Aufnahme neuer Mitglieder.
 - III. Sonstige innere Angelegenheiten des Vereins.
- Zusammenkunft des Ausschusses 7 1/2 Uhr.
Zahlreiches Erscheinen erwartet

Die Vorstandtschaft.

Männergesang-Verein Waiblingen.

Der 1. Bass versammelt sich Sonntag Abend 6 Uhr bei
Mitglied Eckardt z. Rose und ladet die 3 andern Stimmen dazu
freundlichst ein.

Waiblingen.

**Wohnungs-Veränderung
und Geschäftsempfehlung.**

Meiner werthen Kundschaft theile ich ergebenst mit, daß ich jetzt
in der Langenstraße bei Herrn Eugen Breher Kaufmann wohne
und bitte meine werthe Kundschaft das mir seither geschenkte Wohl-
wollen bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Gotthilf Haug, Schneidermstr.

Obiger empfiehlt sich in Herrenanzügen, Bediensteten-Uni-
formen, sowie auch im ändern und wenden. In Mustern
stehe ich auch gerne zu Diensten zu besten und billigsten Preisen.

August Vellnagel,

Ecke der Rothebühl- und Sofienstraße,
an der Infanteriekaserne I Stuttgart beim alten Postplatz.
empfehlst zu wirklich billigen Preisen:

rein. woll. Strickgarne,

garantiert echtfarbig, haltbar und nicht filzend
Vollgewicht.

Mech. gestrickte Strumpfwaren

in eigenen soliden Fabrikaten, Ersatz für Handstrickerei,
Herrensokken: 35, 40, 50, 65, 70, 85 Pfg., Mt. 1.—, 1.30,
Frauenstrümpfe: 70, 85, Pfg., Mt. 1.—, 1.30, 1.40, 1.70,
Kinderstrümpfe: von 50 Pfg. an per Paar.

Unterkleider

Hemden von 1.60, Hosen von 1.50, Jacken von 80 Pfg. an,
Tücher, Unterröcke, Westen und Handschuhe.

Große Auswahl in besten Fabrikaten.

Alle Arten Handarbeiten in höchsten Neuheiten.

Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh

sind unter allen Brustbonbons die

Ostberg'schen Eibisch-Bonbons

überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Packeten à 20 Pf.

in Waiblingen: b. d. Herren Apoth. Marggraff,

Fritz Mayer, G. Bezner Ww.

in Aorb: Chr. Hermann, Cond. Wwe.; Gebh. Schwarz;

in Grobheppach Fr. Lauer, Joh. Mayer;

in Weinstein: Joh. Deblon; in Enderzbach: Fr. Berner.

in Strümpfelbach: Ed. Hartmann; in Schwikheim: A. F. Eckstein.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehme ich zum
Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller a 10 Gebinde
mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenzlänge 12 Pfennig.
(1000 meter Fadenzlänge = 9 3/4 Pfennig.)

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der
Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Der Agent:

Güterbeförderer Ellwanger, Enderzbach.

300 getragene und neue Heberzieher,

schon von 8 Mt. an, für Knaben von Mt. 5.— an, sowie
Herrenkleider aller Art. Großes Lager in Schuhwaren: Herren-
zugstiefel von 6 Mt. an; Rohr- und Reitstiefel, Damen- und Kinder-
stiefel aller Art billigt. Große Auswahl in Uhren für
Herren und Damen in Gold und Silber, Regulateure, sowie
Ketten, Ehe- und Siegelringe, Zithern, Handharmonikas,
Opernläser, Reifzeuge, Zimmerflinten, Revolver, Pistolen, Hand- und
Holzkoffer, Reisetaschen, Schirme und Hüte, Teppiche, Lederschürzen.

F. Spitznagel, Stuttgart, 15 Ecke Plagenstraße und Plagenplatz 15
Sonntags geöffnet von morgens 7—9 Uhr und von 11—2 Uhr.

Waiblingen.

**Herren- & Knaben-
Fitz-Hüte, Kamelhaar-
Hüte, Loden-Hüte**

von Mt. 1 an in größter Auswahl

Adolf Hofinger.

Waiblingen.

Neue serbische

Zwetschgen

empfehlst billigt

Friedrich Pfander.

Als bestes und billigstes Linderungsmittel gegen Husten & Heiserkeit empfehlen sich die schwachhaften

Wieland's Triumph-

Husten-Bonbon.

Dieselben sind zu haben offen
2 Stück 1 Pf. sowie in Packeten
10 und 20 Pf. bei

Chr. Wieland, Conditior.

Ein jüngerer

Bursche

im Alter von 15 — 17 Jahren,
welcher etwas erfahren ist im Wein-
berggeschäft wird zur Beihilfe gesucht
von

Johann Hofinger,
Weingärtner Feuerbach,
Mühlstraße 112.

Waiblingen.

Harzer Kanarienhähne 1894
edlen Stammes, schönen Touren hat
zu verkaufen

G. Gaffert,

bei Glas. Elsäßer, Frohnackerstr.

Waiblingen.

Wein

**Agenturen- und
Commissionsgeschäft**

befindet sich nunmehr im Hause des
H. Chr. Spaich Schmidenerstr.
113.

Achtungsvoll
Herm. Haas.

Morgen Sonntag

Mohrenköpfchen

mit Schlagrahm sowie Apfelfuchen
empfehlst Chr. Wieland,
Conditior.

Sämtliche Artikel zum

Backen

in guter frischer Waare empfehlst
Ch. Wieland, Conditior.

Waiblingen.

Frühgebäckten weißen u. schwarzen

Kalk

empfehlen

F. & G. Pfander.

Waiblingen.

Eine kleinere

Wohnung

mit allen Erfordernissen hat sofort
oder später zu vermieten
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Circa 14 Rm. buchenes

Solz

werden im Accord zum aufmachen
vergeben.

Fr. Kayser.

Waiblingen.

Roggenbrot

ist fortwährend zu haben bei
S. Häufermann.

Waiblingen.

Junges

Masthammelfleisch

ist fortwährend zu haben
das Pfund zu 50 Pfg.
bei größerer Abnahme billiger bei
Unger Metzger.

Geld zu 3¹/₂ — 4¹/₂ 0

ist stets in größeren und kleineren
Posten gegen entsprechende Pfand-
sicherheit auszuleihen durch
Emil Conz, Waiblingen.

Gute Ware — größte Auswahl — billigste Preise. Geld zu 3¹/₂ %

Rosa Frauenhemden von M. 1.20 an	Kinder-Strümpfe von M. —15 an
rosa Flanell-Hosen " " —90 "	Tragkleidchen " " 1.50 "
Flanell Bettjackett " " 1.20 "	Knabenanzüge Trikot " " 2— "
Unterröcke aller Art " " 1— "	Kinderkleidchen " " —70 "
Flanell-Blousen " " 1— "	Frauen-Strümpfe " " —45 "
Schultertragen " " 1— "	vollst. Herrenhemden, " " —90 "
Charps-Kopffhaas " " —45 "	Herren-Unterhosen " " —70 "
reizende Kapuzen " " —45 "	woll. Herren-Westen " " 1.70 "
Flanell-Beittücher " " 1.20 "	Unterjacken " " —50 "
Kinder-Kittel " " —25 "	woll. Socken " " —25 "
Kinder-Abtöcher " " —40 "	Kragen, Manchetten " " —20 "

Ein Besuch meines Geschäftes wird jedermann befriedigen.

Richard Groß, Stuttgart Ehlingerstr 20.

Waiblingen.

Empfehle mein Lager bestehend in Mützen, Hosenträger, Portemonnaies, Etuis, Kragen, Cravatten, Hemden, Unterhosen u. s. w.

Regenschirme und Stöcke

in großer Auswahl. Zugleich empfehle mich im anfertigen von Weihnachtsgeschenken, genähte Hosenträger und Gürtel, Hausmützen, Tabaksbeutel u. s. w.

Schöne Ausführung und billige Preise werden zugesichert.

Fried. Kinzler, Seckler und Bandagist.



Ferner bringe in Erinnerung meine selbstverfertigte **Bruchbänder**

und **Euspinsorien** für Kinder und Erwachsene, auch werden dieselben nach Maß angefertigt.

Zugleich auf Lager **Nabelbruchbänder** für Kinder, **Getränkschläuche**, **Irrigatore**, **Inhalationsapparate**, **Eisbeutel**, **Cadeter**, **Wärmemeßer**, **Ohrensprizen**, **Badtermometer**, **Schnuller** und **Sauger**, **Betteinlagestoff**, sowie **feine Kinderchwämme** und sonst noch verschiedenes.

Fried. Kinzler
Seckler und Bandagist.

Waiblingen.

Wegen Umzug

unterstelle ich mein großes Lager dem

Ausverkauf bis 1. Dez.

größere Partien **Erdöllampen** viele **Emailgeschirr**

Besuch lohnend und lade freundlichst ein

Carl Burger.

Waiblingen.

Eine Puppenstube

und eine **Puppentische** hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen

Necker zu verpachten.

18 ar 72 qm im mittleren Grund, 17 ar 14 qm im untern kleinen Feld.

Chr. Pfander Witwe.

Wollene Strickgarne

in größter Auswahl der Farben und Melangen, garantiert reiner Wolle, Preislage Mk. 1.85, Mk. 2.—, Mk. 2.40, Mk. 2.80, Mk. 3.—, Mk. 3.60 das Pfund empfiehlt bestens **C. F. Binz in Winnenden.**

Württemberg.

Stuttgart, 17. Nov. Ein Hundehändler von Giskirchen hat dieser Tage hier nicht weniger als 30 Dachshunde zu sehr hohen Preisen aufgekauft.

Stuttgart, 21. November. Vorgestern wurde eine ledige Weibsperson hier festgenommen, welche in einem Café hier, wo sie Kaffee getrunken hat, während der Abwesenheit der Wirtin aus einer unverschlossenen Komodenschublade 140 Mk. entwendet hat. Von dem Geld hat sie verschiedene Einkäufe gemacht und einen Teil des Geldes und der Gegenstände ihrem Liebhaber gegeben. Der letztere wurde wegen Verdachts der Hehlerei festgenommen.

Jede Uhr

gut zu reparieren und reinigen (außer Bruch) kostet 1 M. 50 Pf. mit einjähriger Garantie. Wecker und Wanduhren, sowie kleinere Reparaturen billiger. Gleichzeitig empfehle mein großes Lager in Uhren und Goldwaren zu ebenso billigen Preisen.

R. Brehel,
Uhrmacher und Goldarbeiter
Stuttgart, Gichtr. 3.
gegenüber dem Marktbrunnen.

Waiblingen.

Rennervereins-Lose

a 3 Mk.

Ziehung unwiederruflich
Dienstag den 26. d. Mts.
Hauptgewinn 50 000, 20 000,
5000 etc. noch zu haben bei
Imm. Hess.

J. Eppinger's Fournierhandlung,
Stuttgart, Olgastr. 13 und 18.

Ziehung garantiert
19. Dezember 1895.

Kirchenbaulotterie
Gesamtgewinne: 1186 mit M. 40000. Originallose 1 M., 16 Lose 15 M., 27 Lose 25 M. Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt
J. Schweickert,
Generalagentur Stuttgart.

Hauptgewinne:
M. 15000, 6000,
2000, 3 à 1000 etc.

Eheringe

unter Garantie sind in größter Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorrätig bei

Karl Kurtz, Stuttgart
Goldarbeiter,
Eberhardsstraße 59,
neben dem Neuen Tagblatt.

bis 4¹/₂ % gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Haus- & Güterzieler kaufen billigst

Informationshefte senden an
Koller & Veitinger
Hypothekengeschäft Heilbronn.

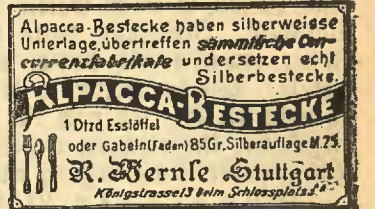
Heberzieher, Mäntel

Sodenjoppen, Winteranzüge sehr billig einzelne Hosen, Joppen Westen etc. Arbeitskleider f. jedes Gewerbe, in guter Ware billig. **Wollwesten, Unterhosen, Soden, Hemden, Cravatten, Hosenträger, Handtöcher, Taschenuhren.**

Gute Waare. Billigste Preise.

A. Kaiser, Stuttgart
Haderstr. 7 b Hgenplatz.

Kataloge gratis und franco.



Saison-Theater

in Waiblingen.

Direktion **M. Edel.**

Im Saale zum Anker
Sonntag den 24. Nov.
Zur Eröffnung der Bühne

Muttersegen oder die Tochter des Savoyarden.

Charakterbild mit Gesang in 5 Abteilungen von Manierz. Preise der Plätze: 1. Platz 80 Pfg. 2. Platz 40 Pfg. 3. Platz 25 Pfg. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Das mir früher geschenkte Wohlwollen wiederum auf mich übertragen zu mögen, lade ich zu dieser Eröffnungsvorstellung freundlichst ein.

Hochachtungsvoll
M. Edel

Theaterdirektor aus Ulm.

Waiblingen.

Winter-Mantel

verkauft billig.
Wer? sagt die Redaktion.

Fräulein-Gesuch.

Ein fleißiges, lebhaftes Fräulein zur Unterstützung im Laden und Haushalt findet sofort oder 1. Dez. Stelle auf dem Lande.

Näheres bei
Frau Kaufmann Bezner
Waiblingen.

Stuttgart, 20. Nov. Zu der Gedekfeier des Grenadier-Regiments Königin Olga am 30. November werden nach einer uns vorliegenden Bekanntmachung diejenigen Veteranen, welche ihre Teilnahme zugesagt haben, eingeladen, sich vormittags 10 Uhr auf dem Hof der großen Infanterie-Kaserne (Rothebühlstraße) einzufinden. Die Feier umfaßt: Regimentsappell, Festessen, Aufführungen verschiedener Art, abends kameradschaftliche Vereinigung der Offiziere, Veteranen und der aktiven Mannschaften.

Stuttgart, 22. Nov. Der Landtag ist auf Mittwoch den 4. Dezember einberufen.

Stuttgart, 26. Nov. Der Ausschuß des Stuttgarter Biederkranzes erörterte vor einiger Zeit die Frage der Errichtung eines

Theatergebäudes in dem wenig rentablen Garten der Liederhalle. In dem Gebäude sollten während der Sommermonate vorwiegend Lustspiele, im Winter hauptsächlich Operetten zur Aufführung gelangen. Nachdem aber dieses Projekt wieder aufgegeben zu sein scheint, hat ein Konsortium, welches an Stelle der Moser'schen Schokolade-Fabrik in der Calwerstraße ein großes Vergnügungs-Etablissement mit Theater errichten will, alle Ansuchen, die erforderliche Konzession in Bälde zu erhalten.

Sch o r n d o r f, 20. Nov. Gestern Nacht wurde im Gasthaus zum Hirsch hier eingebrochen. Die Diebe drangen durch das Fenster des Nebenzimmers der Gastwirtschaft in das Büffet. Gestohlen wurden 40 Gbllöffel, 4 Borleaglöffel, einige Servietten, ein Hemd und einige Gabeln, auch 2 Einmachköpfe mit Inhalt, eine Flasche Kirchengelst und ein Paar Stiefel. Aus dem Geldbehälter des an der Wand hängenden Polyphons entnahmen sie 1 Mk. 50 Pfg., sonst fanden sie kein Geld. Die Diebe konnten bis jetzt nicht verhaftet werden.

S m ü n d, 20. Nov. Ungefähr ende Juli 1892 wurde aus einer hiesigen Wirtschaft der Koffer eines Reisenden, in welchem sich Muster für die Bijouteriefabrikation befanden und einen Wert von ungefähr 300 Mark repräsentierten, mittels Einsteigens in den Schenkraum der betreffenden Wirtschaft entwendet. Die seiner Zeit angestellten Recherchen nach dem Thäter blieben erfolglos. Der Koffer war und blieb verschwunden und so mußte sich der Wirt wohl oder übel herbeilassen, den Reisenden mit einer Abfindungssumme (wie wir hören mit 200 Mark) entschädigen. Jetzt nach ca. 3 1/2 Jahren kommt der Koffer samt Inhalt in einem Garten in Blüderhausen, N. Schorndorf, zum Vorschein. Jedenfalls hatte der Dieb einen anderen Inhalt in dem Koffer erwartet als diesen, der sich zum Veräußern allerdings nicht eignete. Wie der Koffer in den Garten nach Blüderhausen gekommen, ist natürlich bis jetzt noch ein Rätsel, welches durch die von frischem eingeleitete Untersuchung vielleicht gelöst wird. Der Wirt wird natürlich seine gezahlte Entschädigung wieder verlangen.

S ö p p i n g e n, 21. Nov. Heute morgen zwischen 2 und 3 Uhr wurde mitten in der Stadt und in der Nähe des Rathhauses in den Laden des Uhrmachers Kopp eingebrochen. Die Diebe, es waren ihrer 2, löschten zuerst die in der Nachbarschaft noch brennenden Gaslaternen aus. Dann hob der eine den hölzernen Rolladen an dem Kopp'schen Schaufenster, der nicht gesteckt war, in die Höhe und stieß das Fenster ein. An dem Geräusch erwachte ein Nachbar und rief durchs Fenster dem Uhrmacher Kopp. Bis dieser erwachte, aufstand und Licht machte, hatte der eine Dieb schon die meisten goldenen Uhren im Wert von mehr als 2000 M. in seine Taschen gesteckt und auf Pfeiffen seines Wache haltenden Genossen in Eile den Laden verlassen und sich in der Richtung gegen das Oberholz geflüchtet. Bis zur Stunde hat man noch keine Spur von den Dieben.

U r a c h, 20. Nov. Bei der gestern in Dettingen a. Erms. vorgenommenen Schultheisenswahl erhielt Schullehrer Hauser von Dettingen 276 Stimmen, Geometer Gemeindepfleger Kirchbaum von da 203.

S c h r a m b e r g, 20. November. Letzten Montag, gerade ein Monat früher, als im vorigen Jahr, wurde für das Jahr 1895 in der Uhrenfabrik von Gebrüder Jungbans hier die millionste Uhr fertig.

L ü b i n g e n, 20. Nov. Ein Massenmörder hat in der letzten Nacht im Universitätskloster ein Blutbad angerichtet. Ein dem Universitätskloster angehöriger „zahmer“ Schneumon ist der hies. Chronik zufolge in einer Umwandlung der seiner Art anhaftenden Räubergewohnheiten in den Taubenschlag seines Herrn eingedrungen und hat 32 Tauben die Hälse abgebissen. Unter den Gemordeten befinden sich eine Anzahl recht wertvoller Exemplare, so daß der Gesamtschaden sich auf etwa 200 M. beläuft. Der Mörder, der sich jetzt in sicherem Gewahrsam befindet, soll zur Strafe der Sammlung des zoologischen Instituts einverleibt werden.

G h t e r d i n g e n, 20. Nov. Ein Dübenschlag erregte hier allgemeine Entrüstung. Als vor einigen Tagen die Tochter einer hies. achteten Familie abends von einer Gesangsprobe nach Hause zurückkehrte, wurde sie nahe bei ihrer elterlichen Wohnung von einem Unbekannten überfallen und mit einer Flüssigkeit aus Teer und Mischjauche überschüttet. Das Mädchen hat dadurch zwar keinen Schaden an der Gesundheit erlitten, wohl aber wurde ihre Kleidung vollständig vernichtet. Leider entkam der gemeine Attentäter in der Dunkelheit unerkannt.

B e i t i n g e n, 18. Novbr. Am gestrigen Kirchweihsonntag entstanden auf dem hies. Bahnhofs zwischen jungen Burschen Streitigkeiten. Dem dienstthuenden Landjäger, der die Händel schlichtete, wurde sein Seitengewehr entziffen, ebenso einem Sergeanten, der dem Landjäger beistand. Die Haupttrüdelführer widersezten sich ihrer Festnahme; eine größere Anzahl, etwa 20—25 Mann, betreite einen bereits festgenommenen. Heute wurden 2 der hierbei beteiligt gewesenen Burschen verhaftet und an das Amtsgericht eingeliefert.

Deutsches Reich.

B e r l i n, 19. Nov. Wegen Mißhandlung von Untergebenen sind hier vor kurzem zwei Unteroffiziere des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments bestraft worden. Der eine hatte einen Gefreiten außer Dienst geschlagen und hat deshalb 4 Wochen und 2 Tage Mittelarrest erhalten. Der andere erhielt 8 Wochen Gefängnis, weil er während des Dienstes einen Grenadier nicht nur geschlagen, sondern diesem auch noch mit der Fußspitze von hinten gegen die Beine einen solchen Stoß versetzt hat, daß der Mann dadurch einen unheilbaren Krampfadernbruch erlitt.

M ü n c h e n, 19. Nov. Heute morgen sind der Bodmann Christof Greißfuß und seine Mutter hingerichtet worden. Greißfuß hatte,

von seiner Mutter überredet, am 17. Februar aus Mache wegen einer Denunziation seine Schwägerin in Postingen bei Memel ermordet und deren 7jährige Tochter, die Zeugin der That, ins Wasser geworfen.

S t r a ß b u r g, 18. Nov. (Notwehr.) Als gestern nachmittag ein Schutzmann eine Amtshandlung vornahm, wurde er durch einen Maurer Namens Schmidt dabei unter beleidigenden Ausdrücken gestört. Der Schutzmann forderte den Schmidt auf, sich zu entfernen, worauf dieser mit erneuten Schmähungen erwiderte. Als der Schutzmann ihn um seinen Namen befragte, verweigerte Schmidt die Angabe und antwortete mit Thätlichkeiten. Mehrere andere Burschen nahmen eine drohende Haltung an. Als die Situation für den Beamten immer gefährlicher wurde, war er gezwungen zur Waffe zu greifen. Dabei erhielt der Angreifer einen Stich durch den Leib, sodaß die Waffe am Rücken herausdrang. Er wurde in das Spital gebracht und verstarb daselbst.

H ö c h s t a. M., 17. Nov. (Einen Mordversuch) hat die erst 14 Jahre alte Dienstmagd Elise Gattinger aus Haffelbach am Samstag abend an dem etwa sechs Monate alten Kinde des Metzgermeisters Messer verübt, indem sie dem Kleinen Schwefelsäure in den Mund goß. Der Vater des Kindes hörte den Angstschrei und lief sofort nach der Thoreinfahrt, in welcher die That begangen worden war. Das Mädchen läugnete zwar in der frechsten Weise, dem Kinde irgendwie etwas zu Leide gethan zu haben, doch zeugen die in der Thorfahrt stehende offene Flasche, sowie die Säureflecken auf den Kleidern des Kindes und ein großer Fleck auf der Erde unzweifelhaft für die Schuld des Mädchens. Als einziges Motiv für die That kann nur der Umstand angesehen werden, daß das Mädchen gerne zur Nachkirchweih in Haffelbach gehen wollte, hierzu aber keine Erlaubnis bekam, weil es schon am vergangenen Sonntag und Montag zur Kirchweih daselbst gewesen war. Glücklicherweise hatte das Kind von der Säure nichts geschluckt, sodaß nur eine starke Verbrennung des Mundes stattgefunden hat und Lebensgefahr nicht mehr vorliegen soll.

In **L i n d a u** standen dieser Tage zwei Schiffsheizer vor Gericht, von denen der eine dem andern bei einer Käuferei wegen 10 Pfennig die Nasenspitze abgebissen hatte. Der Verletzte, der 5 Wochen in der Klinik lag, sah seine Nasenspitze in Spiritus auf dem Gerichtstisch wieder. Der Beizer erhielt 2 Monate Gefängnis.

M e r a n, 19. Nov. (Gefährliche Musikanten.) Am Sonntag nachmittag fand ein von der Kurverwaltung veranstaltetes Konzert der Kapelle des Infanterieregiments von Trient statt. Nach dessen Schluß wurden die Musikanten von einem Musikfreunde im Restaurant mit Wein traktiert. Die Musikanten verließen sehr animiert das Lokal und fielen alsbald über Tyroler Bauern her. Zwei Bauern wurden getödtet, viele andere mehr oder minder schwer verletzt. Strenge Untersuchung ist eingeleitet.

F e r r e r, 18. Nov. (Späte Reue.) Vor einigen Jahren wurde nächstlicher Weise in unserem Städtchen eine, die Synagoge umgebende Mauer fast in ihrer ganzen Länge gewaltsam eingerissen. Man schrieb die That auf das Konto „jugendlicher Flegelien“. Trotz aller polizeilichen Nachforschungen war es nicht möglich, die Thäter zu ermitteln, ebenso erwies sich das Aussetzen einer Geldprämie als erfolglos. Was die Klugheit der Polizei nicht zu stande brachte oder gar der Zufall, das erzielte „ein gefoltertes und schwer belastetes Gewissen“. Jetzt, nachdem die That schon längst der Vergessenheit anheimgefallen war, traf bei dem israelitischen Lehrer in jeder ein Brief ein, in welchem sich ein junger Geistlicher anklagt, die That als Student einst verübt zu haben. Auch seine Mitschuldigen giebt der Geistliche an, wovon einer bereits verstorben sei und der andere in Südamerika lebe und bittet schließlich um Verzeihung. Wenn die Reue auch etwas spät sich eingestellt hat, so ist doch der Mannesmut, mit welchem der Pfarrer sein einstiges Unrecht wieder gutzumachen sucht, anzuerkennen. Die erbetene Verzeihung ist ihm denn auch geworden.

Ausland.

B i e n, 21. Nov. Bei den letzten durch die Kurden verübten Gewaltthatigkeiten wurden 17 armenische Dörfer im Norden des Vilajets Erzerum verbrannt. Fast alle Ortschaften im Süden des Bezirkes Terdzan sowie viele Ortschaften des Bezirkes Bassim sind von den Kurden ganz zerstört. In Erzerum herrscht große Not an Nahrungsmitteln und Kleidungsstücken. Die Hilfsaktion der fremden Konsuln erweist sich als ungenügend. Berichte aus Siwas schildern die vorgekommenen Gewaltthatigkeiten als bedeutender und ausgedehnter wie die ersten Meldungen.

N e w y o r k, 21. Nov. Einem Telegramm aus der Habana zufolge nahm der Aufständischenführer Gomez gestern das Fort Paleno in der Provinz Santa Clara. Die Aufständischen sprengten in der Nähe von Santa Rita einen Teil des Eisenbahnzuges, worin sich General Balbez befand, mittelst einer Dynamitbombe in die Luft. 14 Soldaten wurden verwundet, Balbez blieb unverletzt und kehrte zu Pferde nach Esperanza zurück.

C h i c a g o, 21. Nov. Heute nachmittag brach im Geschäftsviertel großes Feuer aus. Der Schaden beträgt über 1 Mill. Dollars.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 24. November. 24. Trin.

Vorm. 10 Uhr Predigt: Dekan G e h.

Nachm. 2 Uhr Gustav Adolfsstunde: Stadtpfarrer F i r c h.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 24. Novbr. 1895. Vorm. 9 1/2 Uhr.